# Bachelorstudium Soziologie

Stand WS 2018/2019

# Über diese Broschüre

Diese Informationsbroschüre zum Bachelorstudium Soziologie richtet sich sowohl an Studienanfänger_innen als auch an Studierende, die bereits ein Studium an der Johannes Kepler Universität (JKU) begonnen haben. Zu Beginn stehen einige allgemeine Informationen zur Soziologie an der JKU, gefolgt von einer detaillierten Beschreibung des Bachelorstudiums Soziologie.

Dieser Broschüre liegt die im Mitteilungsblatt vom 22. Juni 2018 beschlossene Fassung des Curriculums Bachelorstudium Soziologie durch den Akademischen Senat der JKU Linz zu Grunde. Es ist nicht auszuschließen, dass geringfügige Änderungen des Studiums vorgenommen werden. Die Studienvertretung Soziologie wird jedenfalls über nachträgliche Änderungen zeitgerecht auf der ÖH-Homepage, im ÖH-Courier und auf der offiziellen Facebook Seite „Soziologie JKU" informieren. Aktuelle Informationen bekommst du natürlich auch persönlich unter **soz@oeh.jku.at**.

Wir wünschen dir viel Freude im Studium!

## Dein Team der Studienvertretung Soziologie

soz@oeh.jku.at

# Die Studienvertretung Soziologie

An der JKU ist die Studienvertretung (StV) Soziologie deine Ansprechpartnerin im Soziologie-Studium. Die Unterstützung der Studierenden für einen möglichst reibungslosen Studienablauf ist eines der wichtigsten Ziele. Das Angebot erstreckt sich von der Erstsemestrigenberatung, den Sprechstunden, über eine rasche Mail-Beratung sowie viele Veranstaltungen. Wir helfen bei der Überwindung bürokratischer Hürden und geben fachlichen und organisatorischen Rat.

## Wie kannst du uns erreichen?

- Bei der ÖH-Erstsemestrigenberatung
- Indem du direkt bei uns im SOWI-Kammerl (gegenüber der Sparkasse im Keplergebäude) vorbeischaust. Unsere Sprechstunden findest du im Internet und auf der Anschlagtafel vor dem SOWI-Kammerl, auf unserer Homepage (siehe unten) und der offiziellen Facebook Seite „Soziologie JKU“
- Via E-Mail: **soz@oeh.jku.at**
- Über die Homepage der ÖH: http://www.oeh.jku.at/abschnitte/soziologie
- Auf Facebook: Offizielle Seite der StV Soziologie oder der „Soziologie JKU“ Gruppe

## Unser Angebot

Die Studienvertretung Soziologie bietet mehr als nur Service. Neben der Beratung von Studierenden, die ein zentrales Standbein unserer Aktivitäten ist, ermöglichen wir vor allem einen Blick über den Tellerrand des Soziologie-Studiums. Aus diesem Grund veranstalten wir während des Semesters eine Vielzahl an Diskussionsveranstaltungen, Workshops und vieles mehr.

Die Studienbedingungen an der JKU sind uns ein zentrales Anliegen. Wir fordern von der JKU, was im Beruf auch von uns verlangt wird: Flexibilität. Daher setzen wir uns für die Abschaffung von unnötigen Anwesenheitspflichten, für mehr Klausurtermine und weniger Überschneidungen im LVA Angebot ein.

In der Studienvertretung bist du jederzeit Willkommen. Wenn du mitarbeiten möchtest, dann kontaktiere mich einfach unter nina.gruber@oeh.jku.at.

Liebe Grüße,
Nina

# Was ist Soziologie?

Die Soziologie ermöglicht als Wissenschaft die Erforschung und Gestaltung gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse anhand empirischer und theoretischer Analysen. Sie untersucht menschliches Handeln, soziales Verhalten und dessen Auswirkungen. Dadurch können praxisbezogene Problemfelder analysiert und Lösungen gefunden werden.

Die Anfänge finden sich im Zeitalter der Aufklärung, wobei man die Soziologie zwischen den Natur- und Geisteswissenschaften einreihen kann.

Im Zentrum der Soziologie steht das gesellschaftliche Leben der Individuen in Gruppen oder in Kollektiven. Menschliches Handeln und dessen Auswirkungen zu verstehen, gesellschaftliche Zusammenhänge zu analysieren und auch aktiv Strukturen mitzugestalten. Die Gegenstandsbereiche der Soziologie sind dadurch vielfältig. Im Studium setzt man sich mit den unterschiedlichsten Fragestellungen auseinander, beispielsweise:

Welche Auswirkungen hat die „Flexibilisierung" der Arbeitswelt auf die alltägliche Lebensgestaltung? Wie und warum verändern sich Familienstrukturen? Warum verabschieden sich immer mehr Menschen von bestimmten Formen politischen Engagements? Wie verändern neue Medien die Kommunikationsgewohnheiten?

Zu den zentralen Aufgaben der Soziologie zählt das Erkennen, die Erläuterung und die Erforschung von sozialen Handlungen in der Gesellschaft. Das Verständnis von Wechselwirkungen zwischen diesen Bereichen und den Analysen der daraus resultierenden Konsequenzen und Einflüssen ist ein wesentlicher Bestandteil in der soziologischen Sozialforschung. Wandlungsprozesse sind in allen gesellschaftlichen Bereichen anzutreffen. Das Zusammenspiel von Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft ist geprägt von globalen Auswirkungen, die auf den ersten Blick nur schwer erkennbar sind.

Es ist eine besondere Herausforderung für die Soziologie, das Ausmaß an Entwicklung auf die Gesellschaft und das private Leben erfassen und verstehen zu können. Die Soziologie befasst sich sowohl mit dem individuellen menschlichen Verhalten, als auch mit kollektiven Handlungen und deren Auswirkungen in der Gesellschaft und dem Zusammenleben in bestimmten Gesellschaftssystemen.

# Ziele des Soziologie-Studiums

Das Bachelorstudium Soziologie soll Studierenden eine interdisziplinäre Ausbildung und grundlegende Fachkenntnisse in der theoretischen und in der empirischen Soziologie vermitteln.
Das Ziel ist es, Absolvent_innen in die Lage zu versetzen, spezifische Aufgabenstellungen und komplexe Sachverhalte im beruflichen Tätigkeitsfeld zu erfassen und zu analysieren, sowie Handlungs- und Gestaltungsfelder in Beruf und Gesellschaft wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten.

Studierende sollen zu folgenden Tätigkeitsfeldern befähigt werden:

- Komplexe gesellschaftliche Zusammenhänge auf Grundlage sozialwissenschaftlicher Theorien + Methoden zu analysieren und sich in wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen und soziokulturellen Kontexten zu Recht zu finden
- Theoriegeleitet und systematisch an vorgegebene und/oder selbst gewählte Aufgaben heranzugehen
- Selbstständig Projekte (Analyse, Planung, Beratung, Evaluation) zu akquirieren, zu planen und methodisch einwandfrei abzuwickeln
- Forschungsergebnisse in Vorschläge für Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft umzusetzen
- Ihre Arbeit selbstständig, eigenverantwortlich und in kooperativer Haltung zu organisieren und durchzuführen.

Kompetenzschwerpunkte der Soziologie:
Neben der sozialwissenschaftlichen Fachkompetenz und der fundierten methodischen Ausbildung dienen die im Studium erworbenen Sozialkompetenzen dazu, die zunehmenden Herausforderungen eines kooperativen und interdisziplinären Arbeitsstils in Wissenschaft und Praxis zu meistern und sich aktiv und verantwortlich in Gestaltungsprozesse einbringen zu können.
Die erworbene Fachkompetenz ermöglicht:

- Systematisch und begrifflich präzise Erscheinungsformen, Ursachen und Wirkungen gesellschaftlichen Geschehens zu analysieren
- Vernetzt zu denken, zu analysieren und zu argumentieren
- Selbstständig gesellschafts- und problemrelevante Informationen zu recherchieren und zu bearbeiten
- Eigenständig und theoretisch fundiert Forschungsprojekte zu konzipieren

- Komplexe soziale Sachverhalte im jeweiligen Berufsfeld wissenschaftlich zu analysieren
- Gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische oder kulturelle Strukturen und Prozesse auf den Analyseebenen soziologischen Arbeitens zu evaluieren.

Die erworbene Methodenkompetenz ermöglicht:

- Eigenständig empirische Untersuchungen aufgaben- und problemadäquat wie inhaltlich in hoher Qualität zu erstellen und mit den gängigen quantitativen und qualitativen Methoden durchzuführen
- Das erworbene methodische Fachwissen zur Diagnose, Erklärung und Lösung von Problemen und Herausforderungen unterschiedlicher sozialer Praxisfelder einzusetzen bzw. interdisziplinär zur Verfügung zu stellen.

Die erworbene Sozialkompetenz ermöglicht:

- Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit
- Gruppen- und Teamfähigkeit
- Kooperations,- und Konfliktfähigkeit, Konfliktmanagement
- Moderationsfähigkeiten zur Steuerung von Gruppenprozessen
- Selbständige Informationsbeschaffung und eigenverantwortliche Arbeitsorganisation
- Fundierte Reflexion + Argumentation.

Der Erwerb von Sozialkompetenzen ermöglicht es Absolvent_innen des Bachelorstudiums Soziologie, ein sensibles, kreatives und kommunikatives Problembewusstsein zu entwickeln und soziale Prozesse sowie Gruppendynamiken zu erfassen und Ableitungen daraus zu ziehen. Damit sind Absolvent_innen auch in der Lage, einem modernen Dienstleistungsverständnis zu entsprechen und Führungs-, sowie Managementaufgaben zu übernehmen.

# Tätigkeitsbereiche nach dem Studium

In welchen Bereichen kann ich arbeiten?
Absolvent_innen des Studiums der Soziologie sind in der Lage ihre erworbenen Kenntnisse vor allem in folgenden Tätigkeitsbereichen anzuwenden:

- Dienstleistungseinrichtungen und Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Bildung, Beratung, Sozialwesen, Gesundheit, Kulturwesen, Politik, Freizeit und Tourismus
- Private, sowie öffentliche Lehr- und Forschungseinrichtungen
- Wirtschaftsunternehmen, insbesondere im Organisations- und Personalbereich
- Nationale und internationale Organisationen, vor allem im NGO-Bereich
- Medien und Kommunikationssektor
- Selbstständige unternehmerische Tätigkeiten
- Interessensvertretungen, Verbände und Parteien
- Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Forschungseinrichtungen
- diverse Tätigkeiten auf allen Verwaltungsebenen.

## Noch Fragen?
## soz@oeh.jku.at

Stephanie Schwarz
stephanie.schwarz@oeh.jku.at

David Kepplinger
david.kepplinger@oeh.jku.at

# Dein Einstieg ins Studium

### Schritt eins: Onlinevoranmeldung zum Studium

Um ein Studium an der JKU beginnen zu können, musst du dich zunächst per Internet unter www.jku.at voranmelden. Nachdem du dies erfolgreich hinter dich gebracht hast, erhältst du per E-Mail deine Voranmeldungsnummer. Bitte hebe dir diese gut auf, denn du benötigst sie später bei der persönlichen Zulassung!

### Schritt zwei: Zulassung zum Studium

Im Zulassungsservice (Bankengebäude 1. Stock) wird deine Anmeldung zum Studium endgültig abgeschlossen. Dort bekommst du auch deine Matrikelnummer und deinen Student_innenausweis.

> WICHTIG
> Bei der Zulassung musst du eine Reihe wichtiger Dokumente mitnehmen. Eine genaue Auflistung der benötigten Dokumente findest du unter www.jku.at/studieren/

### Schritt drei: KeplerCard / Servicepoint / eDirectory-Passwort

Deine KeplerCard ist nicht nur dein Student_innenausweis, sondern sie verfügt auch über ein paar weitere praktische Funktionen. Beispielsweise fungiert sie als Bibliotheksausweis und als Ein- und Ausfahrtsticket für den Campusparkplatz.

Nachdem du deine KeplerCard erhalten hast musst, du diese mit einem 5-stelligen Code, den du dir selbst aussuchen kannst, aktivieren. Dies nimmst du an einem der vielen Servicepoints am Campusgelände vor. An den Servicepoints kannst du unter anderem auch deinen Student_innenausweis verlängern,sowie diverse Studiendokumente und Bestätigungen ausdrucken. Dort kannst du auch dein eDirectory Passwort ändern, welches dir den Zugang zu KUSSS, Moodle und dem W-LAN am Campus ermöglicht.

### Schritt vier: ÖH Erstsemestrigen-Beratung

Der Studieneinstieg wirft oft unzählige Fragen auf. Die ÖH-Erstsemestrigenberatung nimmt sich deiner Fragen an und gibt dir daneben auch ein paar kleine Tipps und Tricks für einen erfolgreichen Studienstart. Daneben erhältst du auch studienspezifische Leitfäden sowie Musterstudienpläne. Die Erstsemestrigenberatung findet immer im September sowie im Februar statt.

### Schritt fünf: Soziologie-Willkommens-lehrveranstaltung (WLV) und Erst-semestrigentutorium

Den Besuch der Soziologie-WLV wollen wir dir unbedingt ans Herz legen. Bei der Soziologie WLV erhältst du die wichtigsten Infos zum Soziologie Studium und zu deinen ersten Wochen an der Uni. Nach der WLV kannst du dich für das Erstsemestrigentutorium anmelden. Dieses wird meistens von zwei engagierten Student_innen aus höheren Semestern geleitet und bietet dir die Möglichkeit, Studienkolleg_innen kennen zu lernen, Informationen auszutauschen sowie die Stadt Linz am Tage und in der Nacht zu entdecken. Um zu erfahren, wann die nächste Soziologie-WLV stattfindet, schreib einfach eine Mail an: soz@oeh.jku.at.

### Schritt sechs: Lehrveranstaltungs-anmeldung via KUSSS

Im ersten Semester kannst du 30 ECTS machen, diese findest du auf Seite 13. Für diese kannst du dich im KUSSS, der Serviceplattform für Student_innen (www.kusss.jku.at), informieren, wann die LVA stattfindet und wer diese leitet. Dort kannst du dich auch für die Kurse anmelden. Die genauen Anmeldezeiträume erfährst du entweder auf KUSSS oder auf der ÖH-Homepage.

Die LVA-Zuteilung erfolgt nach dem Zufallsprinzip, daher ist es egal wann innerhalb der Anmeldungsphase du dich anmeldest. Nach Ende des Anmeldezeitraums erstellt das System mithilfe einer Formel eine Zuteilung und nach ca. drei Tagen kannst du deine LVA-Zuteilung sowie die LVAs, bei denen du auf der Warteliste stehst, abfragen.

### Schritt sieben: Deine Lehrveranstaltungen

Um wirklich endgültig in eine Lehrveranstaltung aufgenommen zu werden, musst du den 1. LVA-Termin besuchen. Bist du nicht anwesend, verlierst du deinen Platz!

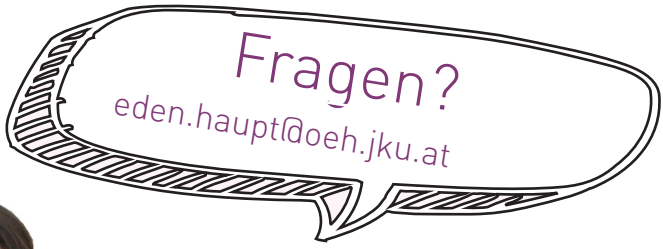
Solltest du an einer LVA doch nicht teilnehmen können, melde dich über KUSSS oder einen Servicepoint davon ab. Beachte aber, dass dies am besten vor dem 1. Termin erfolgen sollte, da du sonst nächstes Semester im KUSSS bei der Anmeldung nachreihig gegenüber anderen Student_innen behandelt wirst.

WICHTIG

Wenn du vergisst, dich (rechtzeitig) von einer LVA abzumelden und diese nicht besuchst oder nicht zur Prüfung antrittst, wird dir ein negativer Schein ausgestellt!

Manchmal schafft man es bei der LVA-Zuteilung auch „nur" auf die Warteliste oder bekommt gar keine Zuteilung. Hierbei aber nicht sofort verzweifeln, sondern einfach trotzdem zum 1. Termin gehen. Es gibt immer wieder Studierende, die nicht zum 1. Termin erscheinen und durch deine Anwesenheit kannst du vielleicht ihren Platz bekommen.

Weitere Infos zum Einstieg ins Studium findest du in der „Willkommen an der JKU. Dein Einstieg ins Studium" Broschüre oder auf www.jku.at.



Eden Haupt
eden.haupt@oeh.jku.at

# Das Bachelorstudium im Detail

Das Bachelorstudium Soziologie hat eine Mindeststudiendauer von sechs Semestern. Für den Abschluss sind 180 ECTS-Punkte positiv zu absolvieren. Diese verteilen sich auf Pflichtfächer, Wahlfächer, freie Lehrveranstaltungen, die Bachelorarbeit, sowie eine Bachelorprüfung.

## Überblick über die Studienfächer

| | |
|---|---|
| Pflichtfächer | 123 ECTS |
| Wahlfächer | 30 ECTS |
| Freie Studienleistungen | 18 ECTS |
| Bachelorarbeit | 9 ECTS |
| **Bachelorstudium Soziologie gesamt** | **180 ECTS** |

Grundsätzlich sind die Typen der Lehrveranstaltungen und Studienfächer, deren Umfang in ECTS-Punkten und Semesterstunden, die Teilungsziffer (TZ= maximale Teilnehmer_innenzahl von Lehrveranstaltungen), das Verfahren zur LVA-Zuteilung und etwaige Anmeldevoraussetzungen auch im Studienhandbuch der Johannes Kepler Universität angeführt. Das Studienhandbuch kannst du unter http://www.lss.jku.at/studienhandbuch aufrufen.

## Was sind ECTS?

Der für einen Abschluss einer LVA nötige Arbeitsaufwand wird in ECTS gemessen. ECTS bedeutet „European Credit Transfer System" und soll den Arbeitsaufwand für ein Studium international vergleichbar darstellen. 1 ECTS bedeutet an der JKU 25 Stunden Arbeitsaufwand. Wenn du einen Kurs mit 3 ECTS machst, bedeutet das insgesamt 75 Stunden Arbeit für Anwesenheit im Hörsaal, Hausarbeiten, sowie Prüfungsvorbereitung.

### Unterschiedliche LVA-Typen

Die verschiedenen Lehrveranstaltungstypen und die Prüfungsarten für Lehrveranstaltungen sind in den §§ 13 und 14 der Satzung (Studienrecht) der JKU zu finden. Im Wesentlichen werden für das Studium Soziologie folgende Lehrveranstaltungstypen verwendet:

### (1) Vorlesungen (VL)

geben einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete. Die Wissensvermittlung erfolgt primär durch den Vortrag der Lehrveranstaltungsleitung. Den Studierenden wird dabei ausreichend Möglichkeit eingeräumt, Fragen an den/die Vortragende/n zu stellen und zum Inhalt des Vortrags Stellung zu nehmen. In Form von Spezialvorlesungen wird auf den letzten Entwicklungsstand von Wissenschaft und Praxis besonders Bedacht genommen, bzw. über aktuelle Forschungsergebnisse berichtet.

### (2) Übungen (UE), Intensivierungskurse (IK), Praktika (PR), Proseminare (PS)

dienen der Einführung in die wissenschaftliche Arbeitsweise und Zusammenarbeit und/oder zur Lösung konkreter Aufgaben unter Anwendung des erlernten Stoffes mit Methoden und Techniken der Forschung. Der Diskurs zwischen Lehrenden und Studierenden spielt eine wesentliche Rolle und wird durch geringere Teilnehmer_innenzahlen qualitativ begünstigt.

### (3) Kurse (KS), Vorlesungen mit Übung (VU)

vermitteln wissenschaftliches Grundwissen an eine größere Zahl von Studierenden. Es handelt sich um prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Das heißt, dass neben der üblichen Schlussklausur auch die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden in Form von Hausarbeiten, Referaten oder Tests in die Benotung einfließt.

### (4) Seminare (SE)

dienen der vertiefenden Diskussion und Bearbeitung praktischer und fachwissenschaftlicher Probleme mit wissenschaftlichen Methoden. Die Studierenden werden angeleitet, die Probleme weitgehend selbstständig zu bearbeiten und in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren. In Seminaren herrscht üblicherweise Anwesenheitspflicht.

# Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP)

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) besteht gemäß § 66 Universitätsgesetz aus Lehrveranstaltungen, die einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Soziologie-Studiums geben sollen. Die StEOP soll dir also einen ersten Überblick über das Studium geben und gilt dementsprechend nur für Neuanfänger_innen.

Die StEOP der Soziologie besteht zunächst aus der folgenden Lehrveranstaltung:

- VU: Einführung in die speziellen Soziologien

Zusätzlich ist aus der folgenden Liste eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen:

- VU: Allgemeine Soziologie: Grundbegriffe
- VU: Grundzüge der empirischen Sozialforschung
- PS: Proseminar aus Soziologie

Vor der vollständigen Absolvierung der StEOP dürfen folgende LVAs absolviert werden

- VU: Wissenschaftliches Arbeiten in der Soziologie
- VU: Sozialstrukturanalyse I: Sozialstruktur Österreichs
- VU: Sozialstrukturanalyse II: Weltgesellschaft und globale Disparitäten
- KS: Statistik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- KS: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Die Vorlesung Sozialstrukturanalyse II: Weltgesellschaft und globale Disparitäten wird nur im Sommersemester angeboten. Deswegen ist als Alternative der Kurs Einführung in die Volkswirtschaftslehre wählbar, damit du trotzdem auf 30 ECTS kommst (diese sind teilweise für Stipendien und dergleichen notwendig).

ACHTUNG

Lehrveranstaltungen aus der StEOP können dreimal wiederholt werden, bevor du im Studium 1 Jahr lang gesperrt wirst. Wir empfehlen dir daher dringend, bei negativer Benotung eines StEOP-Kurses einen anderen Kurs aus dem StEOP-Pool zu wählen und den negativ absolvierten Kurs erst nach Beendigung der StEOP zu absolvieren. Dann hast du nämlich wieder deine regulären 5 Prüfungsantritte.

# Pflichtfächer im Soziologie Bachelor

| Überblick über die Studienfächer | **Beginn WS 18/19** |
|---|---|
| Soziologische Grundfächer | 27 ECTS |
| Soziologische Hauptfächer | 63 ECTS |
| Ergänzungsfächer | 33 ECTS |
| Pflichtfächer Gesamt | 123 ECTS |

## Soziologische Grundfächer

| Typ | LVA | ECTS |
|---|---|---|
| VU | **Modul: Sozialwissenschaftliches Denken und Arbeiten**<br>Wissenschaftliches Arbeiten in der Soziologie/ Präsentation & Argumentation | 6 ECTS |
| | **Modul: Soziologie I** | |
| VU | Allgemeine Soziologie: Grundbegriffe | 3 ECTS |
| VU | Grundzüge der Empirischen Sozialforschung | 3 ECTS |
| | **Modul: Soziologie II** | |
| VU | Sozialstrukturanalyse I: Sozialstruktur Österreich | 3 ECTS |
| VU | Sozialstrukturanalyse II: Weltgesellschaft und globale Disparitäten | 3 ECTS |
| | **Modul: Soziologie III** | |
| PS | Proseminar aus Soziologie | 3 ECTS |
| | **Modul: Soziologie IV** | |
| VU | Einführung in die Speziellen Soziologien | 6 ECTS |
| **Soziologische Grundfächer Gesamt** | | **27 ECTS** |

| Soziologische Hauptfächer | **Beginn WS 18/19** |
|---|---|
| Empirische Sozialforschung | 33 ECTS |
| Soziologische Theorie | 24 ECTS |
| Geschlechterforschung/ Gender Studies | 6 ECTS |
| **Soziologische Hauptfächer Gesamt** | **60 ECTS** |

Soziologisches Hauptfach: Empirische Sozialforschung

| Typ | LVA | ECTS |
|---|---|---|
| | **Modul: Empirische Sozialforschung 1** | |
| PS | Fallstudien | 3 ECTS |
| VU | Datenanalyse 1 | 3 ECTS |
| | **Modul: Empirische Sozialforschung 2** | |
| KT | Datenanalyse 2 | 6 ECTS |
| | **Modul: Empirische Sozialforschung 3** | |
| VU | Einführung in die qualitative Sozialforschung | 4 ECTS |
| KT | Inhaltsanalyse und computergestütze Anwendung | 2 ECTS |
| | **Modul: Praktikum aus der empirischen Sozialforschung** | |
| PR | Empirisches Forschungspraktikum I | 6 ECTS |
| PR | Empirisches Forschungspraktikum II* | 6 ECTS |
| | Fachprüfung Empirische Sozialforschung | 3 ECTS |
| **Studienfach Hauptfach: Empirische Sozialforschung Gesamt** | | **33 ECTS** |

* aufeinander aufbauende LVAs, in denen über ein Jahr hinweg ein Projekt theoretisch und empirisch bearbeitet wird.
Keine Voraussetzung für die Fachprüfung!

# Bachelorstudiu

## Soziologische Grundfächer (27 ECTS)

Wissenschaftliches Arbeiten
6 ECTS

Allgemeine Soziologie: Grundbegriffe 3 ECTS

Grundzüge der empirischen Sozialforschung 3 ECTS

Sozialstrukturanalyse I
3 ECTS

Sozialstrukturanalyse II
3 ECTS

Statistik I
3 ECTS

Proseminar aus Soziologie
3 ECTS

Einführung in die Speziellen Soziologien 6 ECTS

## Ergänzungsfächer (33 ECTS)

Grundzüge und Grundbegriffe der Politik 6 ECTS

Einführun in die Volkswirtschaftslehre
3 ECTS

Privatrecht für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
3 ECTS

Einführung in die Betriebwirtschaftslehre 2 ECTS

Grundzüge des öffentlichen Rechts
3 ECTS

Englisch für Sozialwissenschaftler_innen (I + II)
jeweils 3 ECTS

Weitere LVAs aus Einführung Wirtschaftswissenschaften od. Modul I aus BWL oder Modul II / Block A aus BWL 4 ECTS

Statistik II
3 ECTS

## Spezielle Soziologien (18 ECTS)

VU Grundlagen der Speziellen Soziologie I 3 ECTS

SE Vertiefung der Speziellen Soziologie I 6 ECTS

VU Grundlagen der Speziellen Soziologie II 3 ECTS

SE Vertiefung der Speziellen Soziologie II 6 ECTS

**ACHTUNG!**
Es sind hier jeweils die Übergangsbestimmungen zu beachten die du auf Seite 27 + 30 findest!

# ium Soziologie

## Hauptfächer (63 ECTS)

### Empirische Sozialforschung (33 ECTS)

- Fallstudien 3 ECTS
- Inhaltsanalyse und computergestütze Anwendung 2 ECTS
- Einführung in die qualitative Sozialforschung 4 ECTS
- Datenanalyse I 3 ECTS
- Datenanalyse II 6 ECTS
- Fachprüfung empirische Soziologie 3 ECTS
- Empirisches Forschungspraktikum I 6 ECTS
- Empirisches Forschungspraktikum II 6 ECTS

### Soziologische Theorie (24 ECTS)

- Geschichte der Soziologie und Sozialphilosophie 6 ECTS
- Seminar Denktraditionen und aktuelle Strömungen I 6 ECTS
- Seminar Denktraditionen und aktuelle Strömungen II 6 ECTS
- Themen der Gegenwartssoziologie 6 ECTS

### Geschlechterforschung / Gender Studies (6 ECTS)

- Seminar Geschlechterforschung 6 ECTS

## Ergänzende Wahlfächer (12 ECTS)

## freie Studienleistungen (18 ECTS)

## Bachelorarbeit (9 ECTS)

Soziologisches Hauptfach: Soziologische Theorie

| Typ | LVA | ECTS |
|---|---|---|
| VU | **Modul: Geschichte der Soziologie und Sozialphilosophie**<br>Geschichte der Soziologie und Sozialphilosophie | 6 ECTS |
| SE<br>SE | **Modul: Theoretische Soziologie**<br>Denktraditionen und aktuelle Strömungen I<br>Denktraditionen und aktuelle Strömungen II | 6 ECTS<br>6 ECTS |
| SE | **Modul: Themen der Gegenwartssoziologie**<br>Themen der Gegenwartssoziologie | 6 ECTS |
| **Soziologisches Hauptfach: Soziologische Theorie Gesamt** | | **24 ECTS** |

Soziologisches Hauptfach: Geschlechterforschung / Genderstudies

| Typ | LVA | ECTS |
|---|---|---|
| SE | **Modul: Geschlechterforschung /Genderstudies**<br>Gegenstandsbereiche der Geschlechterforschung | 6 ECTS |
| | **Soziologisches Hauptfach: Geschlechterforschung** | **6 ECTS** |

Ergänzungsfächer

| Typ | LVA | ECTS |
|---|---|---|
| | **Modul: Einführung in die Gesellschaftspolitik** | |
| KS | Grundzüge und Grundbegriffe der Politik | 6 ECTS |
| | **Modul: Statistik** | |
| KS | Statisik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften | 3 ECTS |
| KS | Statistik II | 3 ECTS |
| | **Modul: Fachsprache für Soziolog_innen** | |
| KS | Englisch für SozialwissenschafterInnen 1 (B2) | 3 ECTS |
| KS | Englisch für SozialwissenschafterInnen 2 (B2+) | 3 ECTS |
| | **Modul: Recht** | |
| VU | Grundzüge des öffentlichen Rechts | 3 ECTS |
| KS | Privatrecht für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften | 3 ECTS |
| | **Modul: Wirtschaftswissenschaften** | |
| KS | Einführung in die Betriebwirtschaftslehre | 2 ECTS |
| VU | Einführung in die Volkswirtschaftslehre | 3 ECTS |
| | Weitere LVAs aus Einführung Wirtschaftswissenschaften oder Modul l aus BWL oder Modul ll / Block A aus BWL | 4 ECTS |
| | **Ergänzungsfächer Gesamt** | **30 ECTS** |

Noch Fragen?
soz@oeh.jku.at

Jürgen Holzbauer
juergen.holzbauer@oeh.jku.at

# Wahlfächer im Soziologie Bachelor

| Überblick über die Fächer und Module | **Beginn WS 18/19** |
|---|---|
| Spezielle Soziologie | 18 ECTS |
| Ergänzende Wahlfächer | 12 ECTS |
| **Wahlfächer Gesamt** | **30 ECTS** |

### Studienfach: Spezielle Soziologie

Im Studienfach sind zwei Spezielle Soziologien zu wählen, wobei in jeder der gewählten Speziellen Soziologien eine Grundlagenlehrveranstaltung (3 ECTS) und in allen beiden der gewählten Speziellen Soziologien zusätzlich eine Vertiefungslehrveranstaltung (6 ECTS) zu absolvieren ist. Insgesamt musst du also Spezielle Soziologien im Ausmaß von 18 ECTS absolvieren. Die VU: Einführung in die Speziellen Soziologien bietet dir einen Überblick über die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen, diese gehört zur StEOP und du solltest sie unbedingt im ersten Semester absolvieren.

Bei den speziellen Soziologien ist weiters die Semestertaktung zu beachten, du findest sie auf Seite 23 in der Broschüre.

Weitere Informationen dazu bekommst du aber auch direkt bei uns.

### Studienfach: Ergänzende Wahlfächer

Du musst während deines Studium 12 ECTS an ergänzenden Wahlfächern absolvieren. Hierbei kannst du frei aus dem weiter unten aufgelisteten Pool an Wahlfächern wählen. Wichtig ist hierbei aber, dass pro Wahlfach mindestens 6 ECTS absolviert werden müssen.

Die Wahlfächer dienen vor allem dazu, sich während dem Studium einen eigenen Schwerpunkt zu legen. Daher wird empfohlen, Wahlfächer zu besuchen, welche auch in Verbindung mit deiner Speziellen Soziologie stehen. (zB. Wahlfach „Kriminologie“ bei der Speziellen Soziologie „Abweichendes Verhalten“). Dies ist aber wie gesagt kein „Muss“. Du kannst deine Wahlfächer auch einfach nach Lust und Laune auswählen.

Liste der ergänzenden Wahlfächer:

- Angewandte Statistik & Demographie
- Arbeitsrecht
- Betriebswirtschaftslehre: Kernkompetenz I aus BWL
- Ergänzende Fachsprache
- Frauen- & Antidiskriminierungsrecht
- Gender Studies: Methoden
- Gender Studies: Sozial- und Kulturwissenschaftliche Perspektiven
- Gender Studies Ökonomie
- Gesellschafts- und Sozialpolitik
- Global Studies für Bachelorstudierende
- Kriminologie
- Kultur- und Medientheorie
- Neuere Geschichte und Zeitgeschichte
- Philosophie und Wissenschaftstheorie
- Staats- und Verfassungsrecht
- Pädagogik
- Rechtspsychologie
- Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
- Soziale und interkulturelle Kompetenz
- Sozialpsychologie
- Sozialrecht
- Strafrecht für SoziologInnen
- Völker- und Europarecht
- Weitere Spezielle Soziologie
- Wirtschaftspsychologie
- Wissenschaftsforschung
- Sozialgeschichte
- Kulturgeschichte des Denkens über die Wirtschaft
- Kernkompetenz II / Block A aus BWL
- Freiwilliges Berufspraktikum

Freiwilliges Berufspraktikum

Im Rahmen der ergänzenden Wahlfächer kann ein Berufspraktikum absolviert werden. Ziel ist es, mögliche Berufsfelder für Soziolog_innen kennen zu lernen und Praxiserfahrung zu sammeln. Das Berufspraktikum muss 125 Stunden umfassen und kann bei Bedarf in mehreren Teilen absolviert werden. Die Absolvierung des Praktikums wird durch eine begleitende Lehrveranstaltung im Ausmaß von 1 ECTS nachgewiesen. Die Absolvierung des Berufspraktikums wird seitens des Soziologieinstitutes empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Am Institut liegt eine Dokumentation der absolvierten Praktika auf, damit sich Studierende über mögliche Praktikumsplätze informieren können. Das Berufspraktikum muss jedoch in den weiter vorne beschriebenen Berufsfeldern angesiedelt sein.

# Modulvoraussetzungen

Im Studienplan sind einige Modulvoraussetzungen zu beachten, die wir hier in aller Kürze zusammengefasst haben. Das bedeutet, du musst erst das Modul „Empirische Sozialforschung 1“ positiv beenden bevor du mit dem Modul „Empirische Sozialforschung 2“ beginnen kannst

| Fach bzw. Modul | Voraussetzung |
|---|---|
| Modul Sozialforschung 1 | Grundmodul Soziologie 1 ODER Grundmodul Statistik |
| Empirische Sozialforschung 2 | Empirische Sozialforschung 1 |
| Empirische Sozialforschung 3 | Grundmodul Soziologie 1 |
| Empirisches Forschungspraktikum 1 | Empirische Sozialforschung 1 ODER Grundmodul Soziologie 1 UND Grundmodul Statistik |
| Empirisches Forschungspraktikum 2 | Empirisches Forschungspraktikum 1 |
| Geschichte der Soziologie und Sozialphilosophie | Grundmodul Soziologie 3 |
| Theoretische Soziologie | Grundmodul Soziologie 3 |
| SE Themen der Gegenwartssoziologie | Theoretische Soziologie ODER Geschichte der Soziologie und Sozialphilosophie |
| PS Gegenstandbereiche der Geschlechterforschung | VU Einführung in die Soziologie der Geschlechterdifferenz und der Geschlechterverhältnisse |
| SE Vertiefung Spezielle Soziologie | VU Grundlagen der entsprechenden Speziellen Soziologie |

# Zeitplan:

| Spezielle Soziologie | Art von Kurs | Semester |
|---|---|---|
| Entwicklungssoziologie | Grundkurs | Sommer |
| | Vertiefung | Winter |
| Familiensoziologie | Grundkurs | Winter |
| | Vertiefung | Sommer |
| Gesundheitssoziologie | Grundkurs | Winter |
| | Vertiefung | Sommer |
| Arbeits- und Wirtschaftssoziolgie | Grundkurs | Sommer |
| | Vertiefung | Winter |
| Migrationssoziologie | Grundkurs | Winter |
| | Vertiefung | Sommer |
| Organisationssoziologie | Grundkurs | Winter |
| | Vertiefung | Sommer |
| Politische Soziologie | Grundkurs | Winter |
| | Vertiefung | Sommer |
| Soziologie des Abweichendes Verhaltens | Grundkurs | Sommer |
| | Vertiefung | Winter |

# Zeitplan der Pflichtfächer

| Pflichtfach | Semester |
|---|---|
| VU: Geschichte der Soziologie und Sozialphilosophie | Winter |
| VU: Sozialstrukturanalyse I: Sozialstruktur Österreichs | Winter |
| VU: Sozialstrukturanalyse II: Welgesellschaft und globale Disparitäten | Sommer |

# Die Bachelorarbeit

Um dein Soziologie-Studium abschließen zu können, musst du neben der positiven Absolvierung deiner Lehrveranstaltungen auch eine Bachelorarbeit verfassen, die du im Rahmen ausgewählter LVAs schreiben kannst. Das Verfassen einer Bachelor-Arbeit ist im § 80 Universitätsgesetz verankert. Die Arbeit selbst wird zwar in einer Lehrveranstaltung verfasst, sie muss aber das quantitative (Seitenanzahl) und das qualitative (Wissenschaftlichkeit) Niveau einer Seminararbeit deutlich übersteigen.

Bei der Bachelorarbeit handelt es sich also um eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit, die den Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens gerecht wird. Die Arbeit selbst wird mit 9 ECTS bewertet, was einen guten Richtwert für den mit der Bachelorarbeit verbundenen Arbeitsaufwand darstellt.

### Voraussetzungen zum Verfassen der Arbeit

Die Bachelorarbeit kann begonnen werden, wenn alle soziologischen Grundfächer und zusätzlich 60 ECTS des Soziologie-Bachelorstudiums erfolgreich absolviert wurden. Die Arbeit selbst wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung geschrieben. Du kannst hierbei aus folgendem Angebot wählen:

- KT Datenanalyse 2
- KT Inhaltsanalyse und computergestützte Anwendungen
- SE Gegenstandsbereich der Geschlechterforschung
- SE Vertiefung in der Speziellen Soziologie
- SE Themen d. Gegenwartssoziologie
- SE Denktraditionen und aktuelle Strömungen
- PR Empirisches Forschungspraktikum 2

Du kannst deine Bachelorarbeit in jeder Vertiefung der speziellen Soziologien machen.
Darüber hinaus hast du die Möglichkeit, eine Bachelorarbeit in einem deiner Wahlfächer zu verfassen. Allerdings muss hierbei ein klarer soziologischer Bezug vorhanden sein. Wende dich hierbei am besten direkt an uns oder das Soziologie-Institut.

**ACHTUNG**

Die Bachelorarbeit wird während der Absolvierung der entsprechenden Lehrveranstaltung geschrieben.

# Die Fachprüfung und Übergangsbestimmungen

Seit dem Wintersemester 2012/2013 hat die JKU - gegen den Willen der StV - Fachprüfungen beschlossen, die Voraussetzung sind, um das Bachelorstudium abzuschließen.
Mittelerweile ist jedoch die theoretische Fachprüfung gestrichen und nur mehr die empirsche Fachprüfung (3 ECTS) muss absolviert werden.

**ACHTUNG**
Die Fachprüfung kann erst abgelegt werden, wenn alle Lehrveranstaltungen des jeweiligen Faches positiv absolviert wurden. Die Bachelorarbeit ist KEINE Voraussetzung.

Die Bachelorprüfung ist eine Gesamtprüfung, bestehend aus verschiedenen LVA-Prüfungen und der empirschen Fachprüfung. Die Fachnote setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Teil 1 besteht aus den Noten aller im Studienfach absolvierter LVAs - hier wird ein gewichteter Durchschnitt errechnet. Teil 2 ist die Note der eigentlichen Fachprüfung - einer schriftlicher Prüfung mit einer Dauer von 60 Minuten. Die Gesamtnote ergibt sich aus den Noten von Teil 1 (gewichtet mit 60%) und von Teil 2 (schriftliche Bachelorprüfung mit 40% gewichtet).
Die schriftliche Fachprüfung muss auf jeden Fall positiv beurteilt werden. Das bedeutet: Auch wenn alle Lehrveranstaltungen aus dem Studienfach der Empirischen Sozialforschung mit „Sehr Gut" benotet wurden und die Fachprüfung mit „Nicht-Genügend" benotet wird, muss diese wiederholt werden.

## Antrittsmöglichkeiten

Du musst dich zu deiner Fachprüfung selbstständig anmelden, d.h. die Fachprüfung ist keine Lehrveranstaltung und keine Prüfung, die im KUSSS aufscheint. Die Termine zur Fachprüfung müssen vom Vize-Rektor für Lehre bekannt gegeben werden, wobei zumindest zwei Wochen zur Anmeldung zur Verfügung stehen müssen. Die Rahmentermine für die Abhaltung von Fachprüfungen sind im Satzungsteil Studienrecht der JKU festgelegt.

Nach Auskunft der Fachverantwortlichen werden die Prüfungstermine immer zu Beginn des Zeitfensters, d.h. bei spielsweise Anfang September, Anfang November etc. angeboten. Es gibt unter Voraussetzungen jedoch die Möglichkeit einen zusätzlichen Termin zu vereinbaren, wenn du das brauchst,melde dich bei uns.

### Prüfer_innen und Prüfungsrecht

Ebenfalls im Satzungsteil Studienrecht ist geregelt, wer die Prüfer_innen für die Fachprüfung sein dürfen: Das sind einerseits Universitätsprofessor_innen, Universitätsdozent_innen und Privatdozent_innen. Darüber hinaus kann der Vize-Rektor für Lehre Ausnahmebestimmungen erlassen und auch Personen mit vergleichbaren Qualifikationsniveaus zur Abnahme der Prüfung zulassen. Grundsätzlich ist das Prüfungsrecht ebenfalls im Satzungsteil Studienrecht geregelt. Bei einer Fachprüfung gibt es insgesamt 5 Antrittsmöglichkeiten, wobei ab der dritten Fachprüfung eine kommissionelle Prüfung abzulegen ist.

### Prüfungsstoff

Grundsätzlich hat das Soziologie-Institut zugesagt, dass zur optimalen Vorbereitung eine Gesamtliste mit möglichen Fragestellungen und Themen zusammengestellt wird. Darüber hinaus soll es Musterprüfungen geben. Die Prüfungsinhalte sind grundsätzlich die Themen aus der empirischen Sozialforschung und aus der Theoretischen Soziologie, wobei eine genauere Abgrenzung der Themengebiete bis dato noch ausständig ist.

### Anmeldevoraussetzungen

Eine Fachprüfung kann erst abgelegt werden, wenn alle Lehrveranstaltungen des jeweiligen Faches positiv absolviert wurden.

### Mastereinstieg

Hast du 150 ECTS deines Bachelorstudiums positiv abgeschlossen, kannst du Masterlehrveranstaltungen bereits im Bachelorsstudium absolvieren, sofern die inhaltlichen Voraussetzungen (geforderete absolvierte Voraussetzungen) erfüllt sind.
Von Seiten des Soziologie-Institutes wurde versichert, dass die Anmeldung für das Masterstudium Soziologie unmittelbar nach dem erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudium auch außerhalb der vorgesehenen Anmeldungsfristen möglich sein wird. Stu-

dierende, die beispielsweise die letzte Fachprüfung im November erfolgreich absolvieren, können sich sofort im Anschluss für das Masterstudium anmelden. Solltest du zum Studienabschluss bereits weiterführende Kurse besuchen, achte zum Zeitpunkt der Notenvergabe darauf, bereits im Master inskribiert zu sein, da du sonst keine Note erhalten kannst.

### Übrgangsbestimmungen

Vorweg - die Übergangsbestimmungen gelten nur für die theoretische Fachprüfung. Die empirische Fachprüfung wird leider noch immer fortgesetzt.

**Variante 1:**
Du hast bereits mit dem theoretischen Block angefangen. Also schon die Vorlesung „Theoretische Grundfragen der Soziologie" - somit hast du auf jeden Fall das Recht die Fachprüfung zu machen, und zwar bis zum 30.09.2019.

**Variante 2:**
Du hast noch keine Vorlesung der Theorie gemacht, somit musst du auch keine Fachprüfung machen.

Du kannst, wenn du bereits das Seminar ODER die Vorlesung der Denktraditionen gemacht - dann hast du die Wahl, ob du eine Fachprüfung machst, oder nicht - es gibt hier die Möglichkeit das neue Denktraditionen Seminar mit 6 ECTS zu machen:

**Variante 1:**
Vorlesung und Seminar bereits vor WiSe 18/19 → Fachprüfung

**Variante 2:**
Vorlesung ODER Seminar bereits gemacht. Hier kannst du wählen ob du eine Fachprüfung machen willst. Das machst du dir am besten mit der Lehrveranstaltungsleitung aus.

**Variante 3:**
Du machst die Seminare mit den vollen 12 ECTS und verzichtest auf die Fachprüfung der Theorie.

Du kannst dich natürlich auch jederzeit an das Prüfungs- und anerkennungsservice wenden. Mit uns kannst du auch jederzeit einen Gesprächstermin vereinbaren.

# Oft gestellte Fragen

### Welche Kurse sollte ich im 1. Semester des Studiums Soziologie absolvieren?

Im Vollzeitstudium sollten im ersten Semester alle Lehrveranstaltungen von der Seite 13 absolviert werden.

### Ich würde im Studium gerne einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Ist das möglich?

Ein Auslandsaufenthalt gehört sicher zu den spannendsten und erfahrungsreichsten Möglichkeiten, die ein Studium zu bieten hat, ist jedoch auch nicht immer ganz einfach zu organisieren. Genaue Informationen zum Thema „Study abroad" findest du auf der JKU Homepage. Wir empfehlen das Auslandssemester im 4ten Semester zu machen

### Was sind meine Rechten und Pflichten als Student_in?

Grundsätzlich sind alle Rechte und Pflichten von uns Studierenden im Satzungsteil Studienrecht der JKU bzw. im Universitätsgesetz (UG 2002) geregelt.

### Was passiert, wenn ich beim Schummeln erwischt werde?

Wenn du während einer Klausur beim Schummeln erwischt wirst, dann gilt deine Leistung als ungültig, wird jedoch als Prüfungsantritt gewertet. Du verspielst dementsprechend eine Chance, die Klausur positiv zu absolvieren.

### Wie lange darf ich in schriftlichen Klausuren Einsicht nehmen?

Du hast das Recht, innerhalb von 6 Monaten nach Leistungserbringung jederzeit Einsicht in deine Klausur zu nehmen und dir die Beurteilungsmodalitäten sowie die Prüfungsprotokolle zu kopieren. Das gilt jedoch nicht für Multiple-Choice-Klausuren.

### Gibt es irgendwo Zusammenfassungen der Lehrveranstaltungen?

In manchen Lehrveranstaltungen gibt es Skripten, die helfen, sich auf die Klausur vorzubereiten, in anderen Vorlesungen gibt es Mitschriften von anderen Studen_innen, diese sind im Soz.Drive gespeichert, ein google.drive Ordner, der von der StV verwaltet und von allen Student_innen der Soziologie befüllt wird.

### Wie oft darf ich eine LVA wiederholen?

Grundsätzlich hast du die Möglichkeit, 5 mal zur gleichen Lehrveranstaltung anzutreten. Die Haupt- und Nachklausur gelten als ein Antritt. Danach bist du jedoch für das Soziologie-Studium gesperrt. Bevor es soweit kommt, solltest du also deine Studienvertretung Soziolo-

gie kontaktieren. Ab der dritten Wiederholung findet die Klausur kommissionell statt, d.h. sie wird zwar im gleichen Modus abgehalten (z.B. schriftlich, 60 min. Zeit), jedoch wird deine Klausur von drei Prüfer_innen angesehen um eine ungerechte Benotung seitens eines/einer einzigen LVA Leiter_in zu verhindern - eine kommissionelle Prüfung dient also auch zu deinem eigenen Schutz.

### Was muss ich beim Erstellen einer Bachelor-Arbeit beachten?

Deine Bachelorarbeit erstellst du im Rahmen einer Lehrveranstaltung. Wichtig ist also, dass du dir eine geeignete LVA für das letzte Semester, in der du dann auch die Arbeit schreibst, aufhebst. Du kannst nur in bestimmten Lehrveranstaltungen eine Bachelorarbeit verfassen (für Details, siehe Seite 24 in dieser Broschüre). Zu beachten sind jedenfalls auch die Richtlinien des Soziologie-Institutes, die du auf der Homepage des Institutes findest.

### Muss ich eine Fachprüfung machen?

Die empirische Fachprüfung ist für alle Studierende verpflichtend vorgeschrieben.

Für alle jene die vor Wintersemester 2017/2018 mit dem Studium begonnen haben, ist auch eine Fachprüfung der theoretischen Soziologie vorgeschrieben.

### Was passiert wenn ich mich zu einer Prüfung nicht angemeldet habe?

Bei manchen Lehrveranstaltungen ist es nötig, sich zur Prüfung anzumelden. Falls du das einmal vergessen solltest, geh trotzdem zur Klausur und melde dich vorher. Ein Großteil der LVA-Leiter_innen wird darüber hinwegsehen und dich die Klausur trotzdem mitschreiben lassen.

### Was passiert, wenn ich eine Prüfung nicht bestehe?

Falls du eine Prüfung nicht bestehst, ist das keine Tragödie, jede_r macht mal die Erfahrung eine Prüfung zu verhauen. Wir raten dir auf jeden Fall zur Klausureinsicht zu gehen, oftmals kann man bei dieser Gelegenheit noch ein paar Punkte herausholen, die hin und wieder den Unterschied zwischen Bestehen und Nicht-Bestehen machen. Falls das nicht der Fall ist, geh zur Nachklausur und versuch die Klausur noch einmal. Andernfalls kannst du die LVA im nächsten Semester wiederholen.

# Curriculare Änderungen

Um die Studienbedinungen zu verbessern, haben wir in den letzten Semestern einge Änderungen im Curriculum vorgenommen. Um Verwirrungen zu vermeiden listen wir hier die Änderungen auf. **Studis die mit WS 2018 begonnen haben, sind von diesen Änderungen nicht betroffen.**

**Änderungen Speziellen Soziologien:**
Hast du vor 30.09.2017 bereits eine Spezielle Soziologie absolviert, egal ob Einführung oder Seminar - musst du 2 Grundlagen und ein Seminar machen, hast du erst ab 01.10.2017 mit einer speziellen Soziologie begonnen, mussts du 2 Grundlagen und 2 Seminare machen.

**Änderungen Ergänzende Wahlfächer:**
Hast du mit spätestens 30.09.2017 die speziellen Soziologien absolviert, zur GÄNZE (alle 18 ECTS) absovliert, musst du keine Wahlfächer mehr nachmachen.

**Änderungen Fachsprachen:**
Wenn du bereits vor 01.10.2016 eine Sprache absolviert hast, musst du Englisch nicht nachmachen - hast du noch keine Sprache absovliert, musst du Englisch I + II absolvieren.

**Änderungen theoretische Fachprüfung:**
Wenn du mit dem Block der theoretischen Soziologie vor 30.09.2018 (dazu reicht die VU „Theoretische Grundfragen der Soziologie“) begonnen, hast du das Recht die Fachprüfung zu machen

**Änderungen Voraussetzungen empirische Fachprüfung:**
Das empirscher Forschungspraktikum Teil 2 ist keine Voraussetzung für die Fachprüfung.

**Änderungen Denktraditionen SE + VU:**
Hast du hier bereits die Vorlesung oder das Seminar besucht, kannst du dir mit der Leitung des neuen Seminars (großes 6 ECTS Seminar) ausmachen, ob du eine verringerte Studienleistung erbringen kannst.

**Änderungen Gender SE + VU:**
Hast du bereits die Vorlesung absolviert - dir fehlt jedoch noch der zweite Teil, dann kannst du das Seminar in verringerter Form absolvieren.

Diese Änderungen können sehr verwirrend sein, jedoch sind wir von der Studienvertretung sowie das Prüfungs- und Anerkennungsservice jederzeit für euch da und ihr könnt uns immer Fragen.

| | | | | | | empfohlenes Auslandssemester | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1. Semester** | | **2. Semester** | | **3. Semester** | | **4. Semester** | | **5. Semester** | | **6. Semester** | |
| **Studienfach** | **ECTS** | **Studienfach** | **ECTS** | **Studienfach** | **ECTS** | **Studienfach** | **ECTS** | **Studienfach** | **ECTS** | **Studienfach** | **ECTS** |
| Sozialwissenschaftliches Denken und Arbeiten | 6 | Einführung in die Gesellschaftspolitik | 6 | Englisch für Sozialwissenschaftel (Teil II) | 3 | Grundlagen spezieller Soziologien II | 3 | Theoretische Soziologie (Teil II) | 6 | Bachelorarbeit | 9 |
| Soziologie I | 6 | Statistik (Teil II) | 3 | Recht (Teil II) | 3 | Empirische Sozialforschung (Teil II) | 6 | Praktikum aus Empirischer Sozialforschung (Teil I) | 6 | Themen der Gegenwartssoziologie | 6 |
| Soziologie II (Teil I) | 3 | Recht (Teil I) | 3 | freie Studienleistungen | 3 | freie Studienleistungen | 15 | Wahfächer bzw. Berufspraktikum | 6 | Praktikum aus Empirischer Sozialforschung (Teil II) | 6 |
| Soziologie III | 3 | Wirtschaftswissenschaften (Teil II) | 6 | Geschichte der Soziologie und Sozialphilosophie | 3 | Geschlechterforschung (Gender Studies) | 6 | Vertiefung Spezielle Soziologie I | 6 | Vertiefung Spezielle Soziologie II | 6 |
| Soziologie IV | 6 | Englisch für Sozialwissenschaften (Teil I) | 3 | Grundlage spezieller Soziologien I | 6 | | | Empirische Sozialforschung III | 6 | Fachprüfung: Empirische Sozialforschung | 3 |
| Wirtschaftswissenschaften (Teil I) | 3 | Empirische Sozialforschung I | 6 | Theoretische Soziologie (Teil II) | 6 | | | | | | |
| Statistik (Teil I) | 3 | Soziologie II (Teil II) | 3 | Wahlfächer (Teil I) | 6 | | | | | | |

soz@oeh.jku.at

Nina Gruber
nina.gruber@oeh.jku.at

Jürgen Holzbauer
juergen.holzbauer@oeh.jku.at

Jaqueline Gindy
jaqueline.gindy@oeh.jku.at

Hanna Datscher
hanna.datscher@oeh.jku.at

Philipp Stadler
philipp.stadler@oeh.jku.at

Julia Kargl
julia.kargl@oeh.jku.at

David Kepplinger
david.kepplinger@oeh.jku.at

Stephanie Müller-Wipperfürth
stephanie.muellerwipperfürth@oeh.jku.at

Verena Enzenhofer
verena.enzenhofer@oeh.jku.at

Eden Haupt
isabel.helweger@oeh.jku.at

Stephanie Schwarz
stephanie.schwarz@oeh.jku.at